

Ausbildungskonzept der OGGS Pellwormstraße (Stand: August 2024)

Inhalte:

1. Leitidee
2. Rahmenbedingungen
3. Anforderungen an die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV)
4. Zusätzliche schriftliche Aufgaben der LiV
5. Beratung des Unterrichts durch die Schule
6. Aufgaben der Ausbildungslehrkraft (AL)
7. Aufgaben der Schulleitung
8. Übersicht über die Ausbildungsinhalte

1. Leitidee

Als Ausbildungsschule möchten wir junge Lehrkräfte auf ihrem Weg in den Beruf begleiten und fördern. Unser Ziel ist es, dass sich die LiV zu kritischen, offenen und empathischen Lehrerpersönlichkeiten entwickeln, die Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig schätzen wir den Austausch mit den jungen Kolleginnen und Kollegen, der uns als Schule in Bewegung hält und unsere Weiterentwicklung fördert.

2. Rahmenbedingungen

Unser Ausbildungskonzept stützt sich auf die aktuelle Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Lehrkräfte (APVO 2024) und passt diese an die spezifischen Gegebenheiten der OGGS Pellwormstraße an. Die LiV haben das Recht, sich auf die festgelegten Ausbildungsstandards zu berufen, und die Pflicht, diese in ihrer Arbeit zu integrieren.

Allgemeines:

An der OGGS Pellwormstraße möchten wir den LiV eine umfassende Ausbildung ermöglichen, die Einblicke in alle schulischen und kooperativen Bereiche bietet. Das Kollegium ist bereit, die LiV durch Hospitationen und die Beantwortung von Fragen zu unterstützen.

Ausbildungsfächer:

Die Ausbildung konzentriert sich vorwiegend auf die Fächer Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Sport und Englisch. Weitere Fächer können auf Anfrage und nach Absprache angeboten werden.

Zeitliche Rahmenbedingungen:

Die Ausbildung kann am 1. Februar oder 1. August beginnen und umfasst 14 Unterrichtsstunden pro Woche, verteilt auf vier Wochentage. Diese Stunden gliedern sich in 10 Stunden eigenverantwortlichen Unterricht, 2 Stunden Unterricht unter

Anleitung der AL und 2 Stunden Hospitation im Unterricht der AL oder anderer Lehrkräfte. Mittwochs finden Seminare statt, die an verschiedenen Schulen in Schleswig-Holstein abgehalten werden, daher ist Mobilität von Vorteil.

3. Anforderungen an die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV)

Die LiV arbeitet selbstständig und eigenverantwortlich an der Schule, begleitet durch eine Ausbildungslehrkraft (AL). Idealerweise werden LiV und AL in derselben Klasse eingesetzt.

Zu den Aufgaben der LiV gehören:

- Unterstützung der Klassenleitung, beispielsweise bei Teambesprechungen und Elterngesprächen.
- Wöchentliche schriftliche Kurzplanungen für den Unterricht, die an die AL übergeben werden.
- Hospitationen in verschiedenen Klassenstufen, um unterschiedliche Entwicklungs- und Lernniveaus kennenzulernen.
- Teilnahme an schulischen Besprechungen, Konferenzen und Veranstaltungen.
- Aktive Mitgestaltung des Schullebens, inklusive Pausenaufsicht.
- Regelmäßige Information der AL über den eigenen Ausbildungsstand.
- Evaluation des Ausbildungskonzepts in Zusammenarbeit mit der AL.

4. Zusätzliche schriftliche Aufgaben der LiV

Die LiV ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Führung des Klassenbuchs und die Dokumentation ihres Unterrichts für die Zeugnisse. Alle schriftlichen Unterlagen müssen fristgerecht der Schulleitung vorgelegt werden.

5. Beratung des Unterrichts durch die Schule

Die LiV erhält regelmäßige Unterstützung durch angeleiteten Unterricht, der gemeinsam mit der AL geplant und durchgeführt wird. Pro Halbjahr erfolgt ein Unterrichtsbesuch durch die Schulleitung, bei dem eine Kurzplanung mit Zielsetzungen und Verlaufsplanung erstellt wird. Im ersten Halbjahr berät die AL den Unterricht, im weiteren Verlauf kann dies durch andere Mitglieder des Ausbildungsteams geschehen.

6. Aufgaben der Ausbildungslehrkraft (AL)

Die AL übernimmt ihre Aufgabe freiwillig und verpflichtet sich zur regelmäßigen Weiterqualifizierung. Sie unterstützt die LiV bei der Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -reflexion sowie in allen anderen Fragen der Ausbildung.

Zu den Aufgaben der AL gehören:

- Einführung der LiV in den schulischen Alltag und Durchführung eines Koordinierungsgesprächs.
- Wöchentliche Hospitation im Unterricht der LiV.
- Regelmäßige, terminlich festgelegte Beratungsgespräche mit der LiV.
- Durchführung von Orientierungsgesprächen im ersten und zweiten Halbjahr.

- Mitarbeit am Ausbildungskonzept der Schule.
- Zusammenarbeit im Ausbildungsteam, das allen LiV als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

7. Aufgaben der Schulleitung

Die Schulleitung trägt die Gesamtverantwortung für die Ausbildungsbedingungen an der Schule und arbeitet eng mit dem Ausbildungsteam zusammen. Sie tauscht sich regelmäßig mit den AL über den Ausbildungsstand der LiV aus und führt pro LiV mindestens einen Unterrichtsbesuch pro Halbjahr durch.

8. Übersicht über die Ausbildungsinhalte

1. Semester:

- Lernzielorientierte Unterrichtsvorbereitung
- Schriftliche Unterrichtsplanung und Reflexion
- Mitarbeit an den Zeugnissen

2. Semester:

- Konzeptionelle Planung von Unterrichtseinheiten
- Unterrichtsmethoden
- Anfertigung einer Hausarbeit
- Unterrichtsplanung im curricularen Zusammenhang und Anforderungsanalyse
- Erstellung von Förderplänen

3. Semester:

- Vorbereitung auf die Prüfungen

Dieses Ausbildungskonzept bietet den LiV eine umfassende und praxisorientierte Ausbildung, die sie auf ihre zukünftige Rolle als Lehrkraft vorbereitet.